

Jesus kann's!

Markus 1,40-45



Theologische Werkstatt

Die Bibelgeschichte zu unserer Andacht steht im Markus-Evangelium, dem kürzesten und wohl auch ältesten der vier Evangelien. Eine Besonderheit gibt es im Markus-Evangelium: Immer wieder wird den Geheilten verboten, öffentlich von dem zu berichten, was geschehen ist (Man spricht vom „Messiasgeheimnis“). Erst durch den Tod am Kreuz wird deutlich, dass Jesus der Sohn Gottes ist - und erst im Nachhinein wird den Jüngern deutlich, wofür Jesus als Sohn Gottes gestorben ist: Für die Schuld, die Leiden und Unerträglichkeiten aller Menschen (siehe Jesaja 53). Die Bibelgeschichte ist eingebettet in die Reisen von Jesus durch Galiläa und seine Rückkehr nach Kapernaum.

Zum Messiasgeheimnis:



Fragen an die Mitarbeitenden

Besprecht in der Mitarbeiterrunde diesen Bibeltext. Wie geht ihr mit Gebet für Krankheit um? Wie geht ihr mit Gebet für „kleine Sorgen“ anderer (z.B. im Mitarbeiterkreis; für Klausuren, Konflikte/Streit in der Familie, im Freundeskreis, etc.) um? Betet ihr füreinander? Gibt es Erfahrungen mit dem Gebet für andere?

Vorbereitung

Es empfiehlt sich diese Andacht mit zwei Mitarbeitenden (Schauspieler und Moderator) durchzuführen. Der Schauspieler spielt die Szene, am Besten mit einem „Gewand“. Ein solches Gewand lässt sich einfach aus einem alten Leintuch herstellen. Dieses wird in der Mitte halbiert, an beiden Seiten etwas abgenäht und oben wird ein Halsausschnitt eingefügt.



Einstieg

Der Schauspieler, mit dem Gewand bekleidet, betritt den Raum und wirft sich auf die Knie. Er ruft mehrmals laut um Hilfe und fragt einige der Anwesenden: „Kannst du mich gesund machen?“ Der Schauspieler bleibt kniend auf dem Boden. Der Moderator kommt dazu und stellt einige Fragen an die Jungscholarer, z.B.:

- Was empfindet ihr für diesen Mann ?
- Wer könnte ihm helfen ?
- Was tut ihr wenn ihr krank seid ?

Die Fragen werden nacheinander von den Jungscholarern beantwortet. Die Antworten werden vom Moderator ergänzt und zusammengefasst.

- 1) Mitleid
- 2) Jesus
- 3) Arztbesuch und beten



Erzählen

Die Geschichte im Zusammenhang erzählen: Der Schauspieler erzählt nun seine Geschichte in der „Ich-Form“. Hier einige

Stichworte:

- Jesus zog seit einiger Zeit durch Galliläa
- Meine Krankheit, Aussatz genannt, ist unheilbar
- Ich wusste, nur einer kann mir helfen
- Mein größter Wunsch war es wieder gesund zu werden
- Ich habe voll und ganz auf Jesus vertraut
- Als ich die Gelegenheit hatte, griff ich zu und bat Jesus mit den Worten: „Wenn du willst, kannst du mich gesund machen!“
- Jesus hatte Mitleid, streckte seine Hand aus und sagte: „Ich will - seid gesund!“
- Dann schickte er mich zum Priester, so wie es die jüdischen Gebote vorsahen
- Eigentlich hatte Jesus mir verboten, anderen von meiner Heilung zu erzählen
- Aber ich konnte nicht schweigen, ich musste meine Freude über die Heilung allen mitteilen
- Ich war übrigens nicht der Einzige der geheilt wurde
- Jesus heilte nach mir einen gelähmten Mann - aber das ist eine andere Geschichte

Januar 3 – 3 W

Jesus kann's! Markus 1,40-45



Anwendung

Jesus hatte Mitleid mit dem Mann und half ihm. Was können wir für andere tun?

- Auf Fragen anderer Antworten und Ratschläge geben
- Praktische Hilfe leisten
- Beten für andere = Fürbitte
- Anderen beistehen und sie trösten



Gebet

„Gott, danke dass du mich kennst und lieb hast. Vor dir brauche ich mich nicht zu verstellen, du nimmst mich so an wie ich bin. Gib mir offene Augen und Ohren, damit ich meinen Weg, den du für mich vorgesehen hast erkenne. Dein Segen begleite mich an jedem Tag. Amen.“



Lieder

*JSL 33.1. Ich lobe meinen Gott
JSL 68 Geh, lauf und ruf zu deinem Freund
JSL 126 Gib mir Liebe ins Herz lass' mich leuchten*

Von Claudia und Martin Märkt